

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Candecor®-Amlo 8 mg/5 mg

Tabletten

Candecor®-Amlo 16 mg/5 mg

Tabletten

Candesartancilexetil/Amlodipin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Candecor-Amlo und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Candecor-Amlo beachten?
3. Wie ist Candecor-Amlo einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Candecor-Amlo aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Candecor-Amlo und wofür wird es angewendet?

Candecor-Amlo enthält die beiden Wirkstoffe Amlodipin und Candesartan. Beide Wirkstoffe helfen, einen hohen Blutdruck zu kontrollieren.

- Candesartancilexetil gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten „Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten“.

- Amlodipin gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten „Calciumkanalblocker“.

Beide Wirkstoffe helfen, eine Verengung der Blutgefäße zu stoppen. Als Ergebnis entspannen sich die Blutgefäße und der Blutdruck wird gesenkt.

Candecor-Amlo wird angewendet zur Behandlung von

Bluthochdruck (Hypertonie) bei Patienten, die bereits

Candesartancilexetil und Amlodipin in der gleichen Dosierung

einnehmen, anstatt zweier Einzelwirkstoffe.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Candecor-Amlo beachten?

Candecor-Amlo darf nicht eingenommen werden

- Wenn Sie allergisch gegen Candesartancilexetil, Amlodipin, andere Kalziumantagonisten, oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind (in Abschnitt 6 genannten).
- Wenn Sie mehr als drei Monate schwanger sind (es ist auch besser Candecor-Amlo in der frühen Schwangerschaft zu meiden - siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).
- Wenn Sie eine schwere Lebererkrankung oder Gallenstauung haben (ein Problem des Abflusses der Galle aus der Gallenblase).
- Wenn der Patient ein Kind unter 1 Lebensjahr ist.
- Wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.
- Wenn Sie an stark erniedrigtem Blutdruck (Hypotonie) leiden.

- Wenn Sie an schwerer Verengung des Ausflusstraktes der linken Herzkammer leiden (Aortenstenose) oder an einem kardiogenen Schock (dann kann Ihr Herz den Körper nicht mehr mit genügend Blut versorgen).

- Wenn Sie nach einem Herzinfarkt an Herzinsuffizienz leiden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob etwas davon auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Candecor-Amlo einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie

Candecor-Amlo einnehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn eine der folgenden Voraussetzungen auf Sie zutrifft oder einmal zutraf:

- wenn Sie Herz-, Leber- oder Nierenprobleme haben oder Dialyse-Patient sind,
- wenn Sie kürzlich eine Nierentransplantation hatten,
- wenn Sie erbrechen müssen, kürzlich heftig erbrochen haben oder Durchfall haben,
- wenn Sie eine Erkrankung der Nebenniere haben, die Conn-Syndrom genannt wird (auch primärer Hyperaldosteronismus genannt),
- wenn Sie niedrigen Blutdruck haben,
- wenn Sie schon einmal einen Schlaganfall hatten,
- teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Candecor-Amlo in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Candecor-Amlo darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Candecor-Amlo nicht eigenmächtig.

Wenn bei Ihnen eine Operation geplant wird, informieren Sie Ihren Arzt oder Zahnarzt, dass Sie Candecor-Amlo einnehmen.

Candecor-Amlo kann zusammen mit bestimmten Anästhetika

einen übermäßigen Blutdruckabfall verursachen.

Kinder und Jugendliche

Die Einnahme von Candecor-Amlo bei Kindern und Jugendlichen

bis zum Alter von 18 Jahren wird nicht empfohlen.

Einnahme von Candecor-Amlo zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere

- Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Candesartancilexetil

und Amlodipin

können sich schwindig, benommen und schwach fühlen oder ohnmächtig werden. Wenn der Blutdruckabfall zu groß ist, kann es zu einem Schock kommen. Ihr Blutdruck kann sich dann kräftig erhöhen. Wenn Sie sich ohnmächtig fühlen, sollten Sie sich aufsetzen und ruhen. Wenn Sie sich ohnmächtig fühlen, sollten Sie sich aufsetzen und ruhen.

• Simvastatin (ein Cholesterinsenker).

• Ciclosporin (ein Immunsuppressivum).

Candesartancilexetil

und Amlodipin

können sich schwindig, benommen und schwach fühlen oder ohnmächtig werden. Wenn der Blutdruckabfall zu groß ist, kann es zu einem Schock kommen. Ihr Blutdruck kann sich dann kräftig erhöhen. Wenn Sie sich ohnmächtig fühlen, sollten Sie sich aufsetzen und ruhen. Wenn Sie sich ohnmächtig fühlen, sollten Sie sich aufsetzen und ruhen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

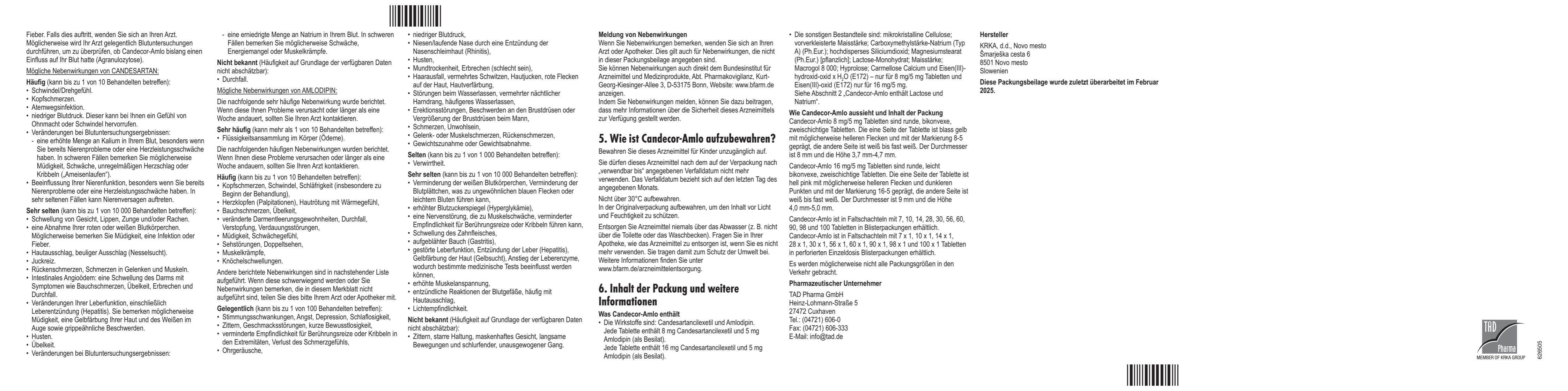
• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am ganzen Körper, starke Juckreiz, Blasenbildung, Abschwellung und Abschwellen der Hände, Entzündung von Schleimhäuten (Stern- und Johnson-Syndrom), toxische interdigitale Neuritis oder andere allergische Reaktionen.

• Herzinfarkt, ungewöhnlicher Herzschlag.

• Bauchspeicheldrüsenzünder, die zu starken Bauch- und Rückenschmerzen mit ausgeprägtem Unwohlsein führen können.

• Schwere Hautreaktionen einschließlich starken Hautausschlags, Nesselsucht, Hautrötung am gan



Fieber. Falls dies auftritt, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Möglicherweise wird Ihr Arzt gelegentlich Blutuntersuchungen durchführen, um zu überprüfen, ob Candecor-Amlo bislang einen Einfluss auf Ihr Blut hatte (Agranulozytose).

Mögliche Nebenwirkungen von CANDESARTAN:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Schwindel/Drehgefühl.
- Kopfschmerzen.
- Atemwegsinfektion.
- niedriger Blutdruck. Dieser kann bei Ihnen ein Gefühl von Ohnmacht oder Schwindel hervorrufen.
- Veränderungen bei Blutuntersuchungsergebnissen:
 - eine erhöhte Menge an Kalium in Ihrem Blut, besonders wenn Sie bereits Nierenprobleme oder eine Herzleistungsschwäche haben. In schweren Fällen bemerken Sie möglicherweise Müdigkeit, Schwäche, unregelmäßigen Herzschlag oder Kribbeln („Ameisenlaufen“).
- Beeinflussung Ihrer Nierenfunktion, besonders wenn Sie bereits Nierenprobleme oder eine Herzleistungsschwäche haben. In sehr seltenen Fällen kann Nierenversagen auftreten.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen):

- Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen.
- eine Abnahme Ihrer roten oder weißen Blutkörperchen. Möglicherweise bemerken Sie Müdigkeit, eine Infektion oder Fieber.
- Hautausschlag, beuliger Ausschlag (Nesselsucht).
- Juckreiz.
- Rückenschmerzen, Schmerzen in Gelenken und Muskeln.
- Intestinales Angiödem: eine Schwellung des Darms mit Symptomen wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.
- Veränderungen Ihrer Leberfunktion, einschließlich Leberentzündung (Hepatitis). Sie bemerken möglicherweise Müdigkeit, eine Gelbfärbung Ihrer Haut und des Weißen im Auge sowie grippeähnliche Beschwerden.
- Husten.
- Übelkeit.
- Veränderungen bei Blutuntersuchungsergebnissen:

- eine erniedrigte Menge an Natrium in Ihrem Blut. In schweren Fällen bemerken Sie möglicherweise Schwäche, Energiemangel oder Muskelkrämpfe.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Durchfall.

Mögliche Nebenwirkungen von AMLODIPIN:

Die nachfolgende sehr häufige Nebenwirkung wurde berichtet. Wenn diese Ihnen Probleme verursacht oder länger als eine Woche andauert, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Flüssigkeitsansammlung im Körper (Ödeme).

Die nachfolgenden häufigen Nebenwirkungen wurden berichtet. Wenn Ihnen diese Probleme verursachen oder länger als eine Woche andauern, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit (insbesondere zu Beginn der Behandlung),
- Herzklappen (Palpitationen), Hautrötung mit Wärmegefühl,
- Bauchschmerzen, Übelkeit,
- veränderte Darmentleerungsgewohnheiten, Durchfall, Verstopfung, Verdauungsstörungen,
- Müdigkeit, Schwächegefühl,
- Sehstörungen, Doppelsehen,
- Muskelkrämpfe,
- Knöchelschwellungen.

Andere berichtete Nebenwirkungen sind in nachstehender Liste aufgeführt. Wenn diese schwerwiegend werden oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die in diesem Merkblatt nicht aufgeführt sind, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Stimmungsschwankungen, Angst, Depression, Schlaflosigkeit,
- Zittern, Geschmacksstörungen, kurze Bewusstlosigkeit,
- verminderte Empfindlichkeit für Berührungsreize oder Kribbeln in den Extremitäten, Verlust des Schmerzgefühls,
- Ohrgeräusche,

- niedriger Blutdruck,
- Niesen/laufende Nase durch eine Entzündung der Nasenschleimhaut (Rhinitis),
- Husten,
- Mundtrockenheit, Erbrechen (schlecht sein),
- Haarausfall, vermehrtes Schwitzen, Hautjucken, rote Flecken auf der Haut, Hautverfärbung,
- Störungen beim Wasserlassen, vermehrter nächtlicher Harndrang, häufigeres Wasserlassen,
- Erektionsstörungen, Beschwerden an den Brustdrüsen oder Vergrößerung der Brustdrüsen beim Mann,
- Schmerzen, Unwohlsein,
- Gelenk- oder Muskelschmerzen, Rückenschmerzen,
- Gewichtszunahme oder Gewichtsabnahme.

Selten (kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen):

- Verwirrtheit.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen):

- Verminderung der weißen Blutkörperchen, Verminderung der Blutplättchen, was zu ungewöhnlichen blauen Flecken oder leichtem Bluten führen kann,
- erhöhter Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie),
- eine Nervenstörung, die zu Muskelschwäche, verminderter Empfindlichkeit für Berührungsreize oder Kribbeln führen kann,
- Schwellung des Zahnfleisches,
- aufgeblähter Bauch (Gastritis),
- gestörte Leberfunktion, Entzündung der Leber (Hepatitis), Gelbfärbung der Haut (Gelbsucht), Anstieg der Leberenzyme, wodurch bestimmte medizinische Tests beeinflusst werden können,
- erhöhte Muskelanspannung,
- entzündliche Reaktionen der Blutgefäße, häufig mit Hautausschlag,
- Lichtempfindlichkeit.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Zittern, starre Haltung, maskenhaftes Gesicht, langsame Bewegungen und schlurfender, unausgewogener Gang,

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

- Die sonstigen Bestandteile sind: mikrokristalline Cellulose; vorverkleisterte Maisstärke; Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.); hochdisperses Siliciumdioxid; Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]; Lactose-Monohydrat; Maisstärke; Macrogol 8 000; Hyprolose; Carmellose Calcium und Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172) – nur für 8 mg/5 mg Tabletten und Eisen(III)-oxid (E172) nur für 16 mg/5 mg.

Siehe Abschnitt 2 „Candecor-Amlo enthält Lactose und Natrium“.

Hersteller

KRKA, d.d., Novo mesto
Šmarješka cesta 6
8501 Novo mesto
Slowenien

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2025.

5. Wie ist Candecor-Amlo aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30°C aufbewahren.
In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/ärzneimittelsorgung.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
27472 Cuxhaven
Tel.: (04721) 606-0
Fax: (04721) 606-333
E-Mail: info@tad.de

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Candecor-Amlo enthält

- Die Wirkstoffe sind: Candesartancilexetil und Amlodipin. Jede Tablette enthält 8 mg Candesartancilexetil und 5 mg Amlodipin (als Besilat).
Jede Tablette enthält 16 mg Candesartancilexetil und 5 mg Amlodipin (als Besilat).